

Uhu

(*Bubo bubo*)

Der Uhu auf einen Blick:

- größte einheimische Eule
- mit auffallenden „Federohren“
- großes Brut- und Jagdrevier in abwechslungsreichen Landschaften mit ausreichend Futter (z.B. Krähen, Hasen, Igel, Greifvögel)
- Ein hoher Anteil an Bruten erfolgt in aktiven oder auch aufgelassenen Steinbrüchen, teilweise im Wald und seltener in Sandkies-Tagebauen
- Nach einiger Zeit verlässt auch das Weibchen die Küken, verbleibt aber in Brutplatznähe.



Uhu-Familie



Uhu im Umfeld



Küken im Steinbruch

Gelege/ Küken:

- Brutplatz als gescharrte Mulde in einer Felswand, in alten Greifvogelhorsten, auch an/ in Gebäuden
- es brütet nur das Weibchen, das vom Männchen gefüttert wird
- In der Regel zwei bis 3 Eier bzw. Küken



Küken in Anlage

Uhu

im Tagebau & Steinbruch



- **Brutzeit:**
Februar bis Juli
In dieser Zeit sind die Brutwände tabu!
- **Maßnahmen umsetzen:**
Herbst
(ab hier beginnt schon die Balz)

Zeiten beachten

Steinbrüche bieten mit ihren unterschiedlichen Terrassen und Nischen ideale Brutreviere.

Die Arbeiten werden dabei nicht als Störung empfunden. Etablierte Brutplätze sollten allerdings soweit möglich erhalten werden.

Ersatzlebensraum

- Erweiterte Angebote an Nistplätzen, die nicht von Räufern erreicht werden, können dem Uhu helfen.
Das können Nischen (Bild Mitte) oder installierte Plattformen (Bild unten) sein, idealerweise mit schützendem Überhang.

Maßnahmen

Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox
E-Mail: fox@uvmb.de

Kontakt:

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.
Wiesenring 11
04159 Leipzig

Homepage: uvmb.de

Impressum